

Die vorgeschlagenen Bauteile sind so dimensioniert, dass sie optimal in den Wagenkasten passen. Die Komponenten sind im Elektronikfachhandel erhältlich. Durch Scannen des QR-Codes gelangen Sie zu der LOKI-Website, auf der der Arduino-Code sowie eine kleine Bedienungsanleitung bereitgestellt wurden.

Test und Einsatz

Das auf dem Wagen aufgebaute Messsystem ist variabel auf verschiedenen Streckenabschnitten einsetzbar. Wo kein Parallelgleis besteht, wird der Wagen einfach parallel zum Gleis aufgestellt. Werden die Geschwindigkeiten mit verschiedenen Anhängelasten oder bei unterschiedlichen Gefällen gemessen, kann auch die Leistungsfähigkeit der Lokmodelle ermittelt werden. Um die Funktionsfähigkeit des Messsystems zu verifizieren, habe ich meinen Fahrzeugpark mit dem Messwagen durchgemessen. Die Geschwindigkeiten der Modellloks weichen teilweise extrem von der realistischen Grösse ab. Bei der

Verwendete Elektronikkomponenten

Komponente	Bezeichnung	Anzahl
Fotowiderstand	LDR 5516	2
Widerstand	1,8 kOhm / 0,25 W	2
Mikroprozessor	Arduino Nano 328P	1
Display	0,96 OLED i2C 128x64	1
Akku	LiPo 550 mAh	1
Boost-Converter 5V / 2A	V713	1

Märklin-CS3-Zentrale besteht die Möglichkeit, über den Reiter «Lok bearbeiten» im Punkt «Tachowert» die gemessene maximale Geschwindigkeit zu definieren. So kann die reale Geschwindigkeit sowohl über die Ereignisprogrammierung als auch beim manuellen Fahren genutzt werden. Der Messwagen ist eine günstige Lösung, um Loks für verschiedene Stromsysteme und Massstäbe bezüglich ihres Fahrverhal-

tens auszumessen. Der Aufbau ist einfach und kann auch von Laien mit wenig Elektronikkenntnissen nachgebaut werden.

Weitere Infos:
www.loki.ch/de/messwagen



Der Messwagen ist einsatzbereit und zeigt Bereitschaft für die nächste Messung an.